

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der ungarischen Landwehr Dienste zu leisten. Er wußte als Werkkommandant immer genau, auf welche Punkte die Russen ihr Augenmerk gerichtet hatten, denn unablässig ging er, Tag und Nacht, persönlich und ganz allein, alle Beobachtungsstellen ab; immer im heftigsten Granatengewitter, immer gleich ruhig, immer wie durch ein Wunder unverletzt. Dann disponierte er. Oft stürzten gleich hinter der Mannschaft, die dieses oder jenes Gewölbe auf seinen Befehl räumte, die Mauern ein, ohne daß ein Mann verletzt worden war, während sonst alle verschüttet gewesen wären. Diese stets gleiche Ruhe und Überlegenheit verließ den eisernen jungen Mann nie; seine Unbeugsamkeit begeisterte die Mannschaft, sein Beispiel nahm ihnen alle Unruhe, seine Umsicht bewahrte sie — es mag unglaublich klingen — im fürchterlichen Bombardement jener ersten Oktobertage fast gänzlich vor Verlusten!

Seine Leistung als wachsender Beobachter aber steht sozusagen als Rekord dessen da, was ein Mensch zu leisten im Stande ist. Beständig im Schauer der Granaten und ihnen, meist ungedeckt, auf seinen Beobachtungen ausgesetzt, versah dieser Oberleutnant, ohne auch nur eine Minute zu ruhen, durch volle fünf Tage und fünf Nächte seinen Dienst ohne Ablösung.



## Die Brückenschutzkompanie.

Im Gefechte von Drohobycz am 21. Oktober hat die Brückenschutzkompanie des 58. Infanterieregimentes einen kritischen Augenblick zu überstehen. Ein übermächtiger Feind droht gegen sie vorzudringen und die schwache Abteilung zu erdrücken. Vorsicht gebietet den Rückzug. Aber die Straße hinter ihnen liegt unter schärfstem feindlichen Artilleriefeuer: vorne und rückwärts, zu beiden Seiten, wie Scylla und Charybdis, erwartet die Wackeren der Tod. Es gilt, entweder in hastigem Zurückweichen zu retten, was zu retten